Ressort: Lokales

Kraft: "Kanzlerin muss Flüchtlingsthema zur Chefsache machen"

Düsseldorf, 17.02.2017, 18:00 Uhr

GDN - NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) übt in der Flüchtlingspolitik massive Kritik an Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU): Der Innenminister könne bisher nicht erklären, wie er sich die sogenannten Ausreisezentren vorstelle, die der Bund einrichten wolle, sagte Kraft dem "Spiegel". In zwei bestehenden Zentren in Bayern sollten eigentlich alle Flüchtlinge aus sicheren Herkunftsländern aufgenommen werden, um sie direkt zurückführen zu können und die Verfahren zu beschleunigen.

"Jetzt hören wir, dass dort nur Flüchtlinge, die in Bayern ankommen, untergebracht sind." Flüchtlinge aus sicheren Herkunftsländern würden nach wie vor auf alle Bundesländer verteilt. De Maizière müsse auf die offenen Fragen "bald eine Antwort geben". Auch die Gespräche der Bundesregierung mit den Regierungen der Maghreb-Staaten hätten bisher nicht weitergeholfen. "Das kann so nicht bleiben, das haben alle Ministerpräsidenten vor gut einer Woche im Kanzleramt deutlich gemacht", sagte Kraft. Auch die geplante Abteilung der Bundespolizei in Potsdam zur Beschaffung von Ersatzpapieren für Flüchtlinge komme nicht in Gang. "Jetzt sagt der Bundesinnenminister, das hätten wir missverstanden. Diese Einrichtung sollte nur koordinieren", so Kraft. "So kann man nicht arbeiten. Wir erwarten, dass die Kanzlerin das Flüchtlingsthema endlich zur Chefsache macht." Nach Angaben der Ministerpräsidentin hat der Generalbundesanwalt in Karlsruhe allein im vergangenen Jahr 33 große Terrorverfahren an die Generalstaatsanwaltschaft in Düsseldorf abgegeben, dreimal so viel wie im Vorjahr. Nordrhein-Westfalen habe dafür bereits vier Richter und Staatsanwälte abgeordnet, sieben weitere stünden bereit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-85468/kraft-kanzlerin-muss-fluechtlingsthema-zur-chefsache-machen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com